

VDA-KRITIK

**EU-Klimaziele
„nicht erreichbar“**

BERLIN. Der deutsche Verband der Automobilindustrie (VDA) hält die verschärften Klimaschutzziele der EU-Kommission auch wegen der Diesel-Krise für nicht erreichbar. Dabei geht es um die Verringerung des CO₂-Ausstoßes bis 2025. Ein solches verbindliches Ziel sei „technisch und wirtschaftlich kosteneffizient nicht erreichbar“, heißt es nun vonseiten des VDA. Bis zum Jahr 2021 müssen die Hersteller die Fahrzeuge auf einen Emissions-Flottenschnitt von 95 g Kohlendioxid pro Kilometer trimmen. Bis 2030 soll es dann noch einmal um 30% heruntergehen, bis 2025 um minus 15%. (APA)

TESLA

**Rückruf von
123.000 Autos**

© APA/AFP/Peter Parks

PALO ALTO. Tesla beordert wegen möglicher Probleme mit der Servolenkung eine hohe Anzahl seines meistverkauften Fahrzeugs Model S in die Werkstätten. Der bisher größte Rückruf der Firma von Tech-Milliardär Elon Musk (Bild) umfasst weltweit 123.000 der Luxus-Limousinen, wie aus einer E-Mail an Kunden hervorgeht. Betroffen seien nur Modelle, die vor April 2016 gebaut wurden. (APA)

Zusammenarbeit

Toyota und Suzuki kooperieren ab sofort am indischen Markt und beliefern sich dort gegenseitig mit Fahrzeugen.



© Toyota

Toyota wird als Teil der Kooperation mit Suzuki in Indien Corolla-Fahrzeuge an Suzuki liefern ...

DEHLI. Toyota und Suzuki vertiefen ihre Zusammenarbeit.: In Indien haben die beiden japanischen Hersteller eine Rahmenvereinbarung zur gegenseitigen Belieferung mit Hybrid- und anderen Fahrzeugen getroffen. Suzuki liefert demnach den Baleno und den Vitara Brezza an Toyota, Toyota im Gegenzug den Corolla an Suzuki. Die beiden Hersteller wollen mit dieser Maßnahme ihr Produkt-Portfolio am indischen Automarkt ausbauen und Marktanteile gewinnen.

Potenziale identifiziert

Bereits Anfang Februar 2017 hatten die beiden japanischen Hersteller erstmals die Absicht einer Partnerschaft erklärt und in der Folge Potenziale in den Bereichen Umwelt, Sicherheit, Informationstechnologie sowie der gegenseitigen Belieferung mit Fahrzeugen und Bauteilen identifiziert.

Die im November 2017 getroffene Vereinbarung zur Prüfung

einer gemeinsamen Struktur für die Einführung von Elektrofahrzeugen auf dem indischen Markt bis etwa 2020 war ein erstes Ergebnis der Überlegungen.

Der jetzige Bekanntgabe ist als nächster Schritt zu verstehen; die Fahrzeuge werden von den jeweiligen Tochtergesellschaften der beiden Marken in Indien über ihre eigenen Vertriebsnetze verkauft.

Details zu Modellen, Beginn der Lieferung, Anzahl der gelieferten Einheiten, Fahrzeugspezifikationen und Preisen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bauteile für die Fahrzeugmodelle sollen aber – so weit möglich – lokal bezogen werden, um die von der indischen Regierung geförderte Initiative „Make in India“ zu unterstützen. (red)



© AFP/Prakash Singh

... und Suzuki im Gegenzug u.a. den Vitara Brezza auch für Toyota bauen.